STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	**Umweltausschuss**		
Sitzungsnummer:	**UA 14/32**	**Sitzungsdatum:**	**07.05.2014**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:35 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Ingo Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussvorsitzender	

Gremienmitglieder

Herr Henry Braun - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	Teilnahme ab TOP 4
Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Steffen Kretschmer - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Rolf König - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Friedrich Meyer-Hildebrand - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Reinhard Nürnberg - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herrn Radon, Christopher
Herr Peter Schley - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Frau Petra Schöndienst - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Herr Rainer Lutz - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter
Frau Sabine Koza - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.03.2014	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Bericht der Verwaltung	VO/14/810
7	Zuschuss Kleingartenverein	VO/14/815
Nicht öffentlicher Teil		
8	Zughalte	VO/14/816

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Die Beratung und Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes 8 in nicht öffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Der Vorsitzende **Herr Früchtenicht** eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung des Umweltausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest, sowie die form- und fristgerechte Einladung.
Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.
Herr Früchtenicht verpflichtet **Herrn Kretschmer** per Handschlag auf eine ordnungsgemäße und gewissenhafte Erfüllung der Aufgaben und zur Verschwiegenheit.

Anschließend möchte **Herr König** wissen, ob die Presse noch eingeladen wird, da diese kaum noch zu den Sitzungen erscheinen.
Daraufhin antwortet **Herr Krügel**, dass die Presse zu jeder Sitzung eingeladen wird.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.03.2014

Beschluss:
Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses vom 05.03.2014 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Es gibt keine Einwendungen.

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:
Herr Lutz gibt bekannt, dass in der nicht öffentlichen Sitzung des Umweltausschusses vom 05.03.2014 über eine möglichst unauffällige Teilsanierung von durch Wurzelschäden betroffenen Grundstücksteilen beraten wurde. Dieses soll ohne Presseaufwand geschehen. Der Antrag wurde mit 5 Ja- Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:
Herr Meyer- Hildebrand schlägt eine Installation von Doggy Stationen mit Beutel für mehr Sauberkeit für das Stadtgebiet vor.
Herr Lutz erläutert, dass man sich mit diesem Thema vor ein paar Jahren sehr lange beschäftigt hat und bezüglich der Doggy Stationen Erfahrungswerte von anderen Städten eingeholt hat. Schließlich hat man sich dann dagegen entschieden. Laut den Mitarbeitern des Bauhofes werden die Mülleimer sehr intensiv genutzt. Und die schwarzen Beutel kann man kostenlos abholen.
Daraufhin antwortet **Herr Krügel**, das es kein Problem wäre ein paar schwarze Beutel an die Papierkörbe zuhängen.

Herr Früchtenicht merkt an, dass am Haupteingang vom Rathaus rechts und links Lampen stehen und die eine Lampe davon kaum noch zusehen ist, da diese eingewachsen ist.
Herr König fügt hinzu, dass beim Nebeneingang auch ein paar Lampen eingewachsen sind.
Daraufhin antwortet **Herr Krügel**, dass die Lampen zum Winter freigeschnitten werden.

Herr Meyer-Hildebrand möchte an die Aufstellung des Reitverbot-Schildes im Bereich des Landschaftsschutzgebietes / Pfahlweg erinnern.
Herr Lutz äußert dazu, dass er sich darum kümmern wird.

Weiter merkt **Herr Früchtenicht** an, dass die Gräben laufend gesäubert und kontrolliert werden, da diese sauber gehalten werden müssen. Er aber seit einiger Zeit feststellt, dass Kleintiermist mit Heu und Stroh in den Gräben im Bereich Esinger Weg, Kleine Twiete, In de Hörn und Westerloh entsorgt wird
Frau Schöndienst merkt an, dass Ihr ebenfalls Kleintiermist in blauen Säcken an Wegrändern im Bereich Moor aufgefallen ist.

Herr Krügel bestätigt dieses und fügt diesem hinzu, dass es ein großes Gebiet ist, wo das Problem aufgefallen ist. Eine Anzeige wurde bereits gestellt. Für sachdienliche Hinweise wäre er dankbar.

Herr Nürnberg möchte wissen, ob man die Holzpfosten in den verkehrsberuhigten Straßen nicht durch etwas anderes wie z.B. Felsen ersetzen kann. Da diese Holzpfosten nach einiger Zeit gammelig aussehen.
Herr Krügel antwortet, dass die Pfosten schon sehr alt sind und erneuert werden müssen.

TOP 6 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:
Herr Meyer-Hildebrand merkt an, dass er zu dem Thema Baumpflanzung gerne eine Ergänzung dahingehend hätte, dass der Ersatzbaum nicht nur gepflanzt sondern auch gegossen wird.
Hierzu äußert **Herr Lutz**, dass man diesen Zusatz nicht mit reinnehmen braucht, da der Bauhof gut und regelmäßig wässert. Das manche Bäume eingehen liegt dann nicht daran, sondern, dass es Stellen gibt, wo diese dann nicht wachsen.
Herr Schley fügt diesem hinzu, dass die Baumqualität sehr ausschlaggebend ist.
Und **Herr Braun** äußert, dass die gleiche Art der Bäume manchmal sehr unterschiedlich sein kann, dass manche gut blühen und andere nicht.

Weiter möchte **Herr Meyer- Hildebrand** wissen, was am Koppeldamm passiert ist.
Herr Lutz erläutert, dass dort die beiden Stürme sehr viele Schäden angerichtet haben. Die untere Naturschutzbehörde weiß Bescheid und war auch bereits vor Ort. Eine Ersatzpflanzung ist dort geplant.

TOP 7 Zuschuss Kleingartenverein

Beschluss:
Der Umweltausschuss beschließt dem Kleingartenverein Tornesch für das Shreddern von Gartenabfällen jährlich einen Zuschuss in Höhe von 1000,-€ zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**1 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr König merkt an, dass die Beschlussfähigkeit eventuell nicht gegeben ist, da der Ausschuss mit 5 bürgerlichen Ausschussmitgliedern und nur 4 Ausschussmitgliedern besetzt ist.
Herr Krügel schlägt vor, dass der Ausschuss trotzdem weiter seine Beschlüsse fasst, und er dieses überprüft. Wenn das Vorgehen nicht richtig gewesen sein sollte, gibt es eine Mitteilung im Protokoll und in der nächsten Sitzung muss dann eine erneute Abstimmung über die Tagesordnungspunkte erfolgen.
Herr Früchtenicht äußert, dass der Vorschlag annehmbar ist und so verfahren wird.

Protokollnotiz: Prüfung durch das Büro des Bürgermeisters: Gemäß §46 Abs. 3 GO darf die Anzahl der bürgerlichen Mitglieder die Anzahl der Ratsmitglieder in einem Ausschuss nicht erreichen. So ist es auch in der ständigen Besetzung des Umweltausschusses.
Wenn im Einzelfall, im Falle einer Vertretung, eines bürgerlichen Mitgliedes für ein Ratsmitglied die Anzahl der bürgerlichen Mitglieder ausnahmsweise übersteigt, so ist es unbedeutend.
Die Beschlüsse, die mit dieser Mehrheit gefasst wurden, sind rechtsgültig.

Herr Früchtenicht schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.55 Uhr.

Tornesch, den 25.11.2014

Vorsitzende(r)	Sabine Koza Protokollführer(in)